

A U S Z U G

aus der Niederschrift des Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschusses vom 10.06.2026

GB	Dezernats- leitung	weitere informierte GB	BK	Ausschüsse	Datum
10	I				22.06.2026
Mitteilung		Nummer der Sitzung		Schriftführung	Nummer der Beschlusskontrolle
		2.		Bauer	/2026-2031
☐ zur Kenntnisnahme		☐ zur weiteren Veranlassung		☒ zur Beantwortung bitte Sachstandsbericht bis zum: 30.07.2026	☐ Erledigungsvermerk (nach Umsetzung der Maßnahme) <u>Erledigt am:</u>

2.2 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen (Bauabschnitt 9.3) (10)

Es wird auf die Mitteilung betr. „Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen (Bauabschnitt 9.3)“ vom 26.05.2026 verwiesen. - Anlage zur **Original**niederschrift -

Stadtverordnete Dr. Helbling begrüßt den Ausbau und fragt zum Sachstand der Durchbindung nach Bad Homburg, zur dritten Haltestelle in der Hans-Mess-Straße sowie zu Förderbedingungen.

Bürgermeisterin Runge erklärt, dass es keinen neuen Sachstand gäbe. Die Maßnahme sei fristwährend als Vorhaltebeschluss angemeldet worden. Eine Umsetzungspflicht bestehe nicht; maßgeblich sei die Mindestfördersumme von 100.000 Euro.

Stadtverordnete Mauczok fragt nach der Haltestellensituation ab dem 01.01.2027, der Gesprächsführung mit Bad Homburg und der Beteiligung des VHT.

Bürgermeisterin Runge bestätigt die Gespräche.

Stadtverordneter Aumüller äußert Bedenken gegen eine neue Haltestelle im Gewerbegebiet und verweist auf vorhandene Haltestellen sowie Parkplatzprobleme.

Bürgermeisterin Runge und der Abteilungsleiter Mobilität erläutern, dass bei Nichtumsetzung keine Rückzahlung von Fördermitteln erforderlich sei und die bestehenden Haltestellen wegen Abstand und erforderlicher Aufenthaltszeit des Busses ungeeignet seien.

Stadtverordnete Herr bittet um frühzeitige Information zur Entscheidung über die Ausschreibung des Bad Homburger und Friedrichsdorfer Stadtbusverkehrs.

Bürgermeisterin Runge stellt eine zeitnahe Vorabinformation in Aussicht.

Beantwortung (über Dez. I)
an Büro der Gremien

Datum
27.08.2026

Das Ausschreibungsergebnis in Bad Homburg ist dem Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus) weiterhin nicht bekannt. Mit Mail vom 3. August 2026 teilt die Lokale Nahverkehrsorganisation Bad Homburg mit: „Einen durchgehenden Bus nach Oberursel werden wir auf der Linie 7, analog zu heute, leider nicht mehr realisieren können. Um das heutige Modell betrieblich reibungslos abbilden zu können, hätte das Konsortium aus den drei Städten erhalten bleiben müssen.“

Die Fachabteilung arbeitet nun weiter mit Hochdruck an einer attraktiven und sicheren Umsteigemöglichkeit zwischen den Linien 41 und 7. Die Abstimmung zur Lage einer Umsteigehaltestelle erfolgt derzeit in Abstimmung mit dem Ortsbeirat.

Es wird auf die Mitteilung MI-15/2026 verwiesen.

Antje Runge
Bürgermeisterin